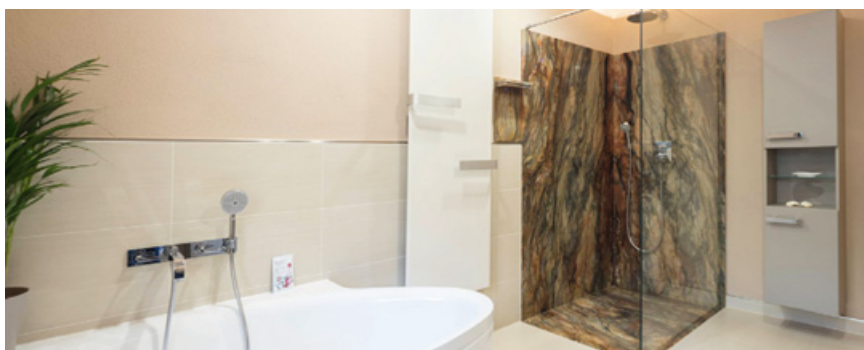


Steinbäder richtig kalkulieren

Sie suchen einen Natursteinmarkt mit kaufkräftigen Investoren, wenigen Anbietern und hohen Renditen? Noch dazu einen, der durch die Coronakrise weniger betroffen ist als andere Märkte? Dann erschließen Sie sich den Natursteinmarkt für Bäder und Duschen mit wandhohen Natursteinplatten. Ein Download unterstützt Sie dabei.



Dieses Bad hat die Firma Böhm aus Zschopau geplant und mit dem bei der Firma Just bezogenen Antolini-Naturstein FUSION WOW ausgeführt. Foto: SBK Europe GmbH

Die Konjunkturen der Bundesrepublik wurden nach dem Zweiten Weltkrieg stets durch den Bau angeschoben und auch weiter getragen. Selbst in Rezessionsphasen und wirtschaftlichen Abschwüngen sind kaufkräftige Kunden eher in der Lage, zu konsumieren, als andere Schichten. Auch von der Corona-Pandemie ist der Wirtschaftsbereich Bau weniger betroffen als andere Marktbereiche. Weiterhin gut nachgefragt werden daher Bäder mit wandhohen Platten aus Naturstein sowie Duschtassen, Waschtische und maßgefertigte Bodenplatten, und zwar sowohl beim Neubau als auch beim Bauen im Bestand.

Marktfeld für Bäder

In der Bundesrepublik gab es nach einer Studie der Sanitärwirtschaft im September 2017 46,2 Mio. Bäder. Bundesbürger halten sich durchschnittlich 40 Minuten pro Tag im Bad auf. Die Badezimmer sind im Durchschnitt 9,1 m² groß.

85 % der Befragten in der Studie bezeichneten ihr Bad als zu klein, 49 % als renovierungsbedürftig und 33 % als nicht altersgerecht. Das Marktpotenzial ist umfangreich und für Naturstein noch nicht erschlossen. Besonders bemerkenswert: Im Jahr 2011 gab es 7 % bodengleiche Duschen, 2017 waren es bereits

17 %. Dieser Ausbautrend ist dieser Studie nach bei Jung und Alt nach wie vor ungebrochen. Auch daraus ergeben sich Chancen.

Wettbewerb

Inzwischen gibt es Betriebe, die sich auf diesem Markt erfolgreich bewegen. Der Marktzugang ist Steinmetzbetrieben nicht verschlossen, Fliesenlegern hingegen schon, weil es ihnen v. a. an maschinellen Voraussetzungen zur Verarbeitung großer Platten und an fachlicher Kompetenz für die Verwendung geeigneter Natursteine in Bädern fehlt.

Für erfolgreiches Marketing unabdingbar und für Steinmetzbetriebe gut machbar ist ein Ausstellungsraum (Showroom) mit konkreten Beispielen von Bädern sowie exklusiven Natursteinen einschließlich entsprechender Armaturen und Ausleuchtung.

Kalkulationsdownload im Natursteinshop

Um die steinverarbeitenden Betriebe zu unterstützen, bieten wir ihnen im Webshop auf Natursteinonline.de eine Natursteinbad-Kalkulation auf EXCEL-Basis für 19,90 € an. Der Download gründet sich auf eine Vollkosten-Kalkulationsmethode. Die Erfassung der Kosten lässt sich exem-

KURZINFO

Die Bauwirtschaft ist stabiler und von der Coronakrise weniger betroffen als andere Bereiche. Der hochwertige Bädereausbau mit Naturstein ist ein profitables Tätigkeitsfeld, zumal der Markt hier noch keineswegs gesättigt ist. Die Risiken beim Versetzen sind zwar höher als in anderen Bereichen, aber es gibt auch bessere Ertragschancen. Eine sichere Kalkulation auf EDV-Basis finden Interessenten unter shop.natursteinonline.com/shop/kalkulation/

plarisch anhand des Aufbaus der hohen Duschlatten und der Duschtasse nachvollziehen. Im Einzelnen beinhaltet die Datei neun EDV-Arbeitsblätter, die zeigen, wie man die Herstellungskosten einer Dusche und einer Duschtasse berechnet. Die Maschinenkosten sind integriert. Hinweise auf die Versetz-, Kleber-, Fugen- und Imprägnierungskosten sind ebenso enthalten wie Hinweise zu Risiken, zur Arbeitsvorbereitung, zu Abschlussarbeiten und zur Abnahme. Lauffähig ist der Download ab der EXCEL-Version 2013 unter WINDOWS 10. Zur Nutzung sind lediglich Basiskenntnisse des Tabellen-Kalkulationsprogramms EXCEL erforderlich.

Reiner Flassig



Reiner Flassig

ehemaliger Leiter des Steinmetzzentrums Königslutter, hat das Steinmetzhandwerk über Jahrzehnte mit Seminaren und als Autor zahlreicher Bücher, z. B. »Steinmetzpraxis« und »Kalkulieren müssen wir«, unterstützt.